

The logo for Starrag, featuring the word "starrag" in white lowercase letters on a red background. The red background consists of a horizontal bar that tapers to the right, with a separate red square to its right.

starrag

Starrag Group

# Halbjahresbericht 2016

# Deutliche Steigerung von Auftragseingang und Auftragsbestand – Umsatz gehalten

- Auftragseingang plus 64% auf 231 Mio. CHF
- Auftragsbestand plus 29% auf 284 Mio. CHF sichert Auslastung für rund ein Jahr
- Umsatz mit 183 Mio. CHF gehalten
- EBIT 3.4 Mio. CHF oder 1.9 Umsatzprozente
- Reingewinn 2.0 Mio. CHF oder 0.56 CH je Aktie
- Positive Aussichten

	Mio. CHF	<b>2016</b> 01.01. – 30.06.	2015 01.01. – 30.06.	Veränderung
Auftragseingang		231.2	141.1	63.9%
Umsatzerlös		183.4	181.8	0.8%
Betriebsergebnis EBIT		3.4	7.0	-51.1%
Reingewinn		2.0	3.1	-35.3%
Reingewinn je Aktie (in CHF)		0.56	0.92	-39.0%
EBIT in % des Umsatzerlöses		1.9%	3.9%	n/a
Reingewinn in % des Umsatzerlöses		1.1%	1.7%	n/a
Eigenkapitalrendite (ROE)		2.2%	3.2%	n/a
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		6.8	-4.8	n/a
Investitionen ins Anlagevermögen		9.6	9.6	0.3%
Free Cashflow		-2.8	-14.4	n/a
Mitarbeitende (Vollzeitstellen im Periodendurchschnitt)		1'535	1'603	-4.2%

  

	Mio. CHF	<b>30.06.2016</b>	31.12.2015	Veränderung
Auftragsbestand		284.4	237.8	19.6%
Bilanzsumme		355.4	341.5	4.1%
Nettoverschuldung		23.4	15.9	n/a
Eigenkapital		181.2	186.1	-2.6%
Eigenkapitalquote		51.0%	54.5%	n/a

# Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

## Deutlich höherer Auftragsbestand

Die Starrag Group verfügte Ende Juni 2016 über einen Auftragsbestand bei Neumaschinen von 284 Mio. CHF. Gegenüber Ende 2015 entspricht dies einem Zuwachs um 20%, gegenüber Mitte Vorjahr gar einer Zunahme um 29%. Da das Neumaschinengeschäft stets mit substantiellen zusätzlichen Kundendienstleistungen verbunden ist, repräsentiert dieser Arbeitsvorrat gesamthaft eine solide Grundauslastung über rund ein Jahr.

## Auftragseingang um zwei Drittel gesteigert

Die zunehmende Volatilität des Geschäfts, auf welche die Starrag Group neben dem deutlichen Preisdruck schon verschiedentlich hingewiesen hat, kann den Auftragseingang eines einzelnen Semesters in beide Richtungen erheblich beeinflussen. Das operative Geschäftsmodell wird dieser Volatilität deshalb konsequent angepasst. Das Berichtshalbjahr war durch einen gegenüber der Vorjahresperiode starken Anstieg der Neubestellungen geprägt. So nahm der gruppenweite Auftragseingang in den ersten sechs Monaten 2016 um 64% auf 231 Mio. CHF zu (währungsbereinigt plus 62%). Stellt man aufgrund des längerfristigen Charakters des Anlagengeschäfts der Starrag Group auf die jüngsten zwölf Monate ab (Juli 2015 bis Juni 2016), ergibt sich ein Auftragseingang von 424 Mio. CHF, was gegenüber der vergleichbaren Vorperiode einem erfreulichen Zuwachs in lokalen Währungen um 18% entspricht.

## Sämtliche Regionen und fast alle Abnehmerindustrien im Plus

Nach Regionen legte Asien in absoluten Werten nach einer vergleichsweise schwachen Vorjahresperiode am stärksten zu und bestritt damit über ein Drittel des gruppenweiten Auftragseingangs, gefolgt von Europa. Auch die Neubestellungen aus Amerika lagen im Plus. Mit Blick auf die Abnehmerindustrien trug der Bereich Aerospace den grössten Anteil zum Wachstum der Neubestellungen bei, dies auf der Basis eines unterdurchschnittlichen ersten Halbjahres 2015. Auch der Bereich Industrial vermochte deutlich mehr Neubestellungen einzuschreiben. Dabei konzentrierte sich der Zuwachs auf die klassischen Industrie-segmente, während der Auftragseingang aus dem Luxussegment und in diesem Rahmen der Uhrenindustrie auf bereits tiefem Niveau leicht rückläufig war. Der Bereich Energy legte – auf allerdings immer noch bescheidenem Niveau – ebenfalls deutlich zu, während Transportation unter Vorjahr abschloss. Einmal mehr zeigt sich, dass die Ausrichtung auf strategische Abnehmerindustrien zur Risikominimierung beiträgt.

## Umsatz gehalten

Der Umsatz der ersten sechs Monate 2016 stellte sich auf 183 Mio. CHF und lag damit um 0.8% über dem Vorjahreswert (182 Mio. CHF). Währungsbereinigt ergab sich ein leichter Rückgang um 1.0%. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf die abgeschwächte Nachfrage aus der Uhrenindustrie zurückzuführen, welche durch die anderen Marktsegmente nur teilweise kompensiert werden konnte.

Das Betriebsergebnis (EBIT) erreichte 3.4 Mio. CHF (Vorjahresperiode 7.0 Mio. CHF), womit sich eine operative Marge von 1.9% (3.9%) ergab. Der Rückgang erklärt sich in erster Linie mit punktuellen Kostenüberschreitungen bei einzelnen Kundenaufträgen und der geringeren Auslastung aufgrund der abgeschwächten Nachfrage aus der Uhrenindustrie. Zudem

belasteten Restrukturierungskosten aus Personalmassnahmen zur Anpassung der Kapazitäten und Effizienzsteigerung an verschiedenen Standorten das Betriebsergebnis mit 1.0 Mio. CHF.

Der Reingewinn lag mit 2.0 Mio. CHF unter Vorjahr (3.1 Mio. CHF) und repräsentierte 1.1 Umsatzprozente. Pro Aktie betrug der Reingewinn 0.56 CHF (Vorjahressemester 0.92 CHF).

### Weiterhin solide Bilanz

Mit 355 Mio. CHF übertraf die Bilanzsumme am 30. Juni 2016 den Stand von Ende 2015 um 14 Mio. CHF. Die um 7.5 Mio. CHF erhöhte Nettoverschuldung von 23.4 Mio. CHF erklärt sich mit der Vorfinanzierung der gestiegenen Aufträge in Arbeit. Mit 51.0% (Ende 2015: 54.5%) weist die Starrag Group weiterhin eine solide Eigenkapitalquote aus.

### Übergabe des modernsten flexiblen Fertigungssystems an Kunde

Im Mai konnte Starrag im Rahmen einer Feier in Rorschach dem chinesischen Luftfahrtkonzern AVIC das neu entwickelte flexible Fertigungssystem für die adaptive Herstellung von Turbinenschaufeln übergeben. Für jede einzelne Turbinenschaufel wird automatisch ein individuelles CNC-Programm generiert. Mit diesem System aus vier intelligent verketteten Bearbeitungszentren können pro Jahr 40'000 Turbinenschaufeln gefertigt werden, wofür früher 40 Werkzeugmaschinen notwendig waren. Das System entspricht damit ganz der Philosophie von "Industrie 4.0" (Smart Factory), die von der Starrag Group systematisch vorangetrieben wird.

### Erfolgreiche Technology Days als Innovationstreffpunkt

Die von Starrag seit einiger Zeit unter dem Titel „Technology Days“ intern durchgeführten Kundenveranstaltungen erweisen sich als Erfolgsmodell und entwickeln sich zum globalen Stelldichein der Experten aus dem jeweiligen Marktsegment. In der Berichtsperiode fanden gleich drei solcher Veranstaltungen statt, an denen die Starrag Group Vertretern aus Industrie, Fachmedien und Hochschulen jeweils ihre neusten Innovationen präsentiert.

An den Aero Structure Technology Days in Mönchengladbach wurde den Teilnehmern die neue Ecospeed F1540 für die hochpräzise Fertigung von Flugzeug-Strukturbauteilen aus Aluminium vorgestellt. Die den Bereichen Industrial und Transportation gewidmeten Technology Days in Chemnitz standen unter anderem im Zeichen der Premiere der neuen Focus-Bearbeitungszentren. Ihre Vorteile sind neben den gewohnt hohen Leistungswerten, Zuverlässigkeit und Langzeitgenauigkeit ihr geringerer Platzbedarf und deutlich kürzere Lieferzeiten. An den bereits zum vierten Mal in Rorschach und diesmal gemeinsam mit dem deutschen Unternehmen Haimer organisierten Turbine Technology Days liessen sich die Teilnehmer über die neusten Entwicklungen in der effizienten Herstellung von Turbinen für Flugzeuge und Kraftwerke informieren.

### Mit zahlreichen Neu- und Weiterentwicklungen an Leitmessen vertreten

Neben diesen internen Veranstaltungen wird die Starrag Group wie üblich auch an den beiden kommenden Schlüsselmessen AMB in Stuttgart und IMTS in Chicago vom September mit weiteren Innovationen aufwarten. Im Zentrum stehen die Bumotec S181 für medizintechnische Anwendungen, die sich dank ihrer zahlreichen Optionsmöglichkeiten exakt auf die Kundenbedürfnisse abgestimmt konfigurieren lässt, eine mittlere Fertigungsreihe für die vollständige 5-Achs-Bearbeitung sowie weitere massgeschneiderte Neuentwicklungen für die Bereiche Medizintechnik, Transportation und Industrial.

## Optionale Lösungen für individuelle Ansprüche

Um den Marktbedürfnissen noch gezielter zu entsprechen, optimiert die Starrag Group das Sortiment laufend im Hinblick auf die unterschiedlichen Ansprüche der einzelnen Kunden. Im Zentrum stehen verschiedene Maschinenkonzepte für optionale Lösungen nach dem Baukastenprinzip, aus denen der Kunde exakt das auswählen kann, was seinen individuellen Bedürfnissen und Anforderungen entspricht.

## Neue Fabrik in Vuadens/Schweiz auf Kurs

Der planmässige Bezug der neuen Fabrik in Vuadens/Schweiz wird die Wettbewerbsfähigkeit weiter stärken, ist die Starrag Group doch mit ihren jüngsten Produktentwicklungen und weiteren geplanten Innovationen für die Marktsegmente Luxusgüter, Medizintechnik und Mikromechanik auf lange Frist ausgezeichnet positioniert. Dies gilt ungeachtet der aktuell schwächeren Geschäftsentwicklung in der Uhrenindustrie und der laufenden Konsolidierung in der medizintechnischen Industrie, zusätzlich akzentuiert durch die Auswirkungen des hoch bewerteten Schweizer Frankens.

## Ausblick

Der Geschäftsverlauf bleibt weiterhin durch verschiedene externe, sowohl wirtschaftliche wie politische Unsicherheiten beeinflusst, verbunden mit einem anhaltenden Preisdruck und erratischem Bestellverhalten. Umso forcierter treibt die Starrag Group die Fokussierung auf die definierten Marktsegmente voran, um auf der Vertriebsseite den Auftragseingang abzusichern und weiter zu erhöhen.

Zur Verbesserung der Profitabilität und operativen Exzellenz hat das Unternehmen zahlreiche Massnahmen getroffen, mit denen unter anderem die Auftragsabwicklung optimiert werden soll. Dazu gehören die ganzheitliche Überarbeitung von Montageprozessen, organisatorische Anpassungen im Bereich von Angebotsprojektierung und Projektleitung sowie die weitere Verstärkung der Führungsleistung in der Produktion (Shopfloor Management). Auch werden kontinuierlich an allen Standorten Möglichkeiten zur Kostenentlastung und Steigerung der Produktivität geprüft mit dem Ziel, die mittelfristigen Margenziele zu erreichen.

Aus aktueller Sicht und angesichts der Entwicklung der ersten sechs Monate geht das Unternehmen für das Gesamtjahr 2016 von einem Auftragseingang in lokalen Währungen aus, der den Vorjahreswert deutlich übertreffen sollte. Der Umsatz in lokalen Währungen dürfte leicht über Vorjahr zu liegen kommen. Bei der operativen Marge erwartet die Starrag Group eine deutliche Verbesserung im zweiten Semester, so dass für das Gesamtjahr der Rückstand zu 2015 mindestens teilweise wettgemacht werden sollte.

## Dank

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung möchten es auch an dieser Stelle nicht unterlassen, allen Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz höchste Anerkennung zu zollen. Auch danken wir unseren Kunden und Lieferanten für die einmal mehr gute Zusammenarbeit. An unsere Aktionärinnen und Aktionäre geht ein grosser Dank für das immer wieder in uns gesetzte Vertrauen.

Mit freundlichen Grüssen



Daniel Frutig  
Präsident des Verwaltungsrats



Walter Börsch  
CEO

Rorschacherberg, 27. Juli 2016

# Finanzkommentar

## Auftragslage

Die Auftragslage ist geprägt durch einen hohen Auftragsbestand bei Neumaschinen von 284 Mio. CHF. Gegenüber Ende 2015 entspricht dies einem Zuwachs um 20%, gegenüber Mitte Vorjahr gar einer Zunahme um 29%. Da das Neumaschinengeschäft stets mit substantiellen zusätzlichen Kundendienstleistungen verbunden ist, repräsentiert dieser Arbeitsvorrat gesamthaft eine solide Grundauslastung über rund ein Jahr.

Der stärkeren Schwankungen unterliegende Auftragseingang erreichte in den ersten sechs Monaten 231 Mio. CHF und lag damit um 64% über der Vorjahresperiode. Währungsbereinigt betrug die Zunahme 62%. Stellt man aufgrund des längerfristigen Charakters des Anlagegeschäfts der Starrag Group auf die jüngsten zwölf Monate ab (Juli 2015 bis Juni 2016), ergibt sich ein Auftragseingang von 424 Mio. CHF, was gegenüber der vergleichbaren Vorperiode einem erfreulichen Zuwachs in lokalen Währungen um 18% entspricht.

## Erfolgsrechnung

Der Umsatzerlös des ersten Halbjahres lag mit 183 Mio. CHF um 0.8% über dem Vorjahreswert. Währungsbereinigt ergab sich ein leichter Rückgang um 1.0%. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf die abgeschwächte Nachfrage aus der Uhrenindustrie zurückzuführen, welche durch die anderen Marktsegmente nur teilweise kompensiert werden konnte.

Der Bruttogewinn (Umsatzerlös minus Materialaufwand plus/minus Bestandesänderungen) betrug 101 Mio. CHF oder 55.3% des Umsatzerlöses. Die Bruttomarge lag damit um 3.5 Prozentpunkte oder 5.5 Mio. CHF unter dem Wert der Vorjahresperiode. Positiv beeinflusst wurde die Bruttomarge

durch Einsparungen bei den Beschaffungskosten. Negative Einflüsse ergaben sich infolge tieferer Margen aufgrund des veränderten Produktmixes, aus dem tieferen durchschnittlichen Fertigungsgrad der abgearbeiteten Aufträge und damit aus einem zeitlich bedingten höheren Materialanteil in der Auftragsabwicklung sowie aus der punktuellen Neubewertung einzelner Projekte.

Das Betriebsergebnis EBIT ging im Semestervergleich von 7.0 Mio. CHF auf 3.4 Mio. CHF zurück, was einem Rückgang von 3.9 auf 1.9 Umsatzprozente entspricht. Dieser Rückgang erklärt sich in erster Linie mit punktuellen Kostenüberschreitungen bei einzelnen Kundenaufträgen und der geringeren Auslastung aufgrund der abgeschwächten Nachfrage aus der Uhrenindustrie. Zudem belasteten Restrukturierungskosten aus Personalmassnahmen zur Anpassung der Kapazitäten und Effizienzsteigerung an verschiedenen Standorten das Betriebsergebnis mit 1.0 Mio. CHF. Dank striktem Kostenmanagement konnten die Personalkosten (vor Restrukturierungskosten) trotz gestiegener Lohnstückkosten primär infolge von Tarifierhöhungen in Deutschland von 37.4 auf 36.7 und der Sachaufwand von 14.5 auf 13.3 Umsatzprozente reduziert werden.

Das Finanzergebnis war begünstigt durch Kursgewinne von 0.2 Mio. CHF, nachdem im Vorjahr die notwendige Neubewertung von offenen Euro-Positionen das Finanzergebnis um 2.3 Mio. CHF belastet hatte. Der Steueraufwand reduzierte sich infolge des tieferen Vorsteuerergebnisses trotz einer von 23% auf 25% erhöhten Steuerquote auf 0.7 Mio. CHF (Vorjahresperiode 1.0 Mio. CHF). Als Folge ging der Reingewinn von 3.1 Mio. CHF in der Vorjahresperiode auf 2.0 Mio. CHF zurück. Entsprechend ergab sich eine Reduktion des Ergebnisses je Aktie auf 0.56 CHF (Vorjahresperiode 0.92 CHF).

## Bilanz

Die Bilanzsumme lag am 30. Juni 2016 mit 355 Mio. CHF um 14 Mio. CHF über dem Stand von Ende 2015. Die Erhöhung des Umlaufvermögens betrug 7.7 Mio. CHF infolge der Vorfinanzierung der gestiegenen Aufträge in Arbeit. Das Anlagevermögen erhöhte sich um 6.2 Mio. CHF primär infolge der Erweiterungsinvestition in die neue Fabrik in Vuadens/Schweiz.

Zur Finanzierung der erhöhten Kapitalbindung wurde das Fremdkapital um 18.8 Mio. CHF erhöht. 9.8 Mio. CHF dieser Erhöhung betrafen die betrieblichen Verbindlichkeiten, während die Finanzverbindlichkeiten um 9.5 Mio. CHF zunahmen. Da auch die flüssigen Mittel um 2.0 Mio. CHF zunahmen, stieg die Nettoverschuldung nur um 7.5 Mio. CHF auf 23.4 Mio. CHF. Gesamthaft ist dieser Anstieg primär auf den höheren Bestand an Aufträgen in Arbeit und Vorleistungen für die Auftragsabwicklung zurückzuführen, während sich der Finanzierungsgrad der Aufträge in Arbeit leicht auf 82.4% erhöht hat.

Das Eigenkapital reduzierte sich gegenüber dem Jahresabschluss 2015 um 4.9 Mio. CHF. Der Zunahme aus dem Reingewinn von 2.0 Mio. CHF standen insbesondere die infolge des tieferen Zinsniveaus unter IFRS notwendige Neubewertung von vollständig rückversicherten Vorsorgeverpflichtungen von -3.1 Mio. CHF sowie die Dividendenzahlung von 4.0 Mio. CHF gegenüber.

Wegen der erhöhten Bilanzsumme sank die Eigenkapitalquote im Vergleich zu Ende 2015 um 3.5 Prozentpunkte auf 51.0%. Damit verfügt die Starrag Group nach wie vor über eine überdurchschnittliche finanzielle Flexibilität.

## Geldflussrechnung

Der Cashflow (vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens) betrug 8.8 Mio. CHF (Vorjahresperiode 12.0 Mio. CHF). Nach Berücksichtigung der Veränderung des nicht baren Nettoumlaufvermögens ergibt sich ein operativer Geldfluss aus Geschäftstätigkeit von 6.8 Mio. CHF (Vorjahresperiode -4.8 Mio. CHF).

In das Anlagevermögen wurden 9.6 Mio. CHF in die neue Fabrik in Vuadens/Schweiz, in Verbesserungen der bestehenden Werke und in IT-Ersatzbeschaffungen investiert, womit sich im ersten Halbjahr insbesondere wegen der Erweiterungsinvestition in die Fabrik in Vuadens/Schweiz ein negativer Free Cashflow von -2.8 Mio. CHF ergab (Vorjahresperiode -14.4 Mio. CHF).

Der Geldfluss aus Finanzierung betrug 5.2 Mio. CHF und setzte sich in erster Linie zusammen aus der Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten um 9.4 Mio. CHF abzüglich der im April 2016 aus dem Reingewinn 2015 ausbezahlten verrechnungssteuerfreien Dividende aus der Reserve aus Kapitaleinlagen von 4.1 Mio. CHF.

## Erfolgsrechnung

CHF '000	2016	2015	2015
	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 31.12.
Umsatzerlös	183'374	181'842	363'728
Bestandesänderung selbsterstellte Erzeugnisse	2'096	2'173	-4'023
Materialaufwand	-84'069	-77'146	-147'949
Personalaufwand	-68'260	-67'922	-131'583
Sachaufwand	-24'387	-26'328	-54'357
Übriger Betriebsertrag	682	593	1'239
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen EBITDA</b>	<b>9'436</b>	13'212	27'055
Abschreibungen	-6'009	-6'208	-12'395
<b>Betriebsergebnis EBIT</b>	<b>3'427</b>	7'004	14'660
Finanzertrag	735	226	241
Finanzaufwand	-1'455	-3'126	-3'000
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>2'707</b>	4'104	11'901
Ertragssteuern	-675	-962	-2'368
<b>Reingewinn</b>	<b>2'032</b>	3'142	9'533
Davon:			
▸ Aktionäre Gesellschaft	1'888	3'094	9'352
▸ Minderheiten	144	48	181
Ergebnis je Aktie in CHF	0.56	0.92	2.78
Verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF	0.56	0.92	2.78

## Gesamtergebnisrechnung

CHF '000	2016	2015	2015
	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 31.12.
<b>Reingewinn</b>	<b>2'032</b>	3'142	9'533
Neubewertung Vorsorgeverpflichtungen	-3'727	-2'428	-2'085
Ertragssteuern auf Neubewertung Vorsorgeverpflichtungen	655	426	361
<b>Nicht in die Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten</b>	<b>-3'072</b>	-2'002	-1'724
Cashflow Hedges	650	271	1'226
Ertragssteuern auf Cashflow Hedges	-173	-8	-377
Währungsumrechnung	-295	-16'570	-12'314
<b>In die Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten</b>	<b>182</b>	-16'307	-11'465
<b>Total Übriges Ergebnis</b>	<b>-2'890</b>	-18'309	-13'189
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-858</b>	-15'167	-3'656
Davon:			
▸ Aktionäre Gesellschaft	-922	-15'164	-3'788
▸ Minderheiten	64	-3	132

# Bilanz

	CHF 1'000	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2015
Flüssige Mittel		11'451	9'427	9'363
Forderungen		106'661	104'339	99'410
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		8'165	7'681	7'979
Vorräte		87'406	84'525	83'672
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>213'683</b>	205'972	200'424
Sachanlagen		101'733	94'315	84'706
Immaterielle Vermögenswerte		40'025	41'257	41'064
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>141'758</b>	135'572	125'770
<b>Total Aktiven</b>		<b>355'441</b>	341'544	326'194

	CHF 1'000	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2015
Finanzverbindlichkeiten		30'924	21'415	23'844
Betriebliche Verbindlichkeiten		69'603	61'546	54'416
Passive Rechnungsabgrenzung		26'457	24'743	27'434
Laufende Ertragssteuern		2'462	5'308	4'692
Rückstellungen		5'272	6'026	5'206
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>134'718</b>	119'038	115'592
Finanzverbindlichkeiten		3'942	3'935	3'865
Latente Ertragssteuern		23'458	23'888	22'395
Vorsorgeverpflichtungen		10'259	6'445	7'773
Rückstellungen		1'907	2'172	1'910
<b>Total Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>39'566</b>	36'440	35'943
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>174'284</b>	155'478	151'535
Aktienkapital		28'560	28'560	28'560
Kapitalreserven		63'644	67'676	67'676
Gewinnreserven		131'243	129'355	123'097
Übrige Reserven		-43'244	-40'434	-45'552
<b>Total Eigenkapital Aktionäre Gesellschaft</b>		<b>180'203</b>	185'157	173'781
Minderheiten		954	909	878
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>181'157</b>	186'066	174'659
<b>Total Passiven</b>		<b>355'441</b>	341'544	326'194

# Geldflussrechnung

CHF 1'000	<b>2016</b>	2015	2015
	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 31.12.
Reingewinn	2'032	3'142	9'533
Ertragssteueraufwand	675	962	2'368
Zinsaufwand	187	197	492
Zinsertrag	-4	-36	-63
Abschreibungen	6'009	6'208	12'395
Veränderung langfristige Rückstellungen	-193	-24	-818
Übriger nicht liquiditätswirksamer Erfolg	53	1'504	1'325
Veränderung Vorräte	-2'594	-973	360
Veränderung übriges nicht bares Nettoumlaufvermögen	4'218	-13'946	-12'322
Bezahlte Ertragssteuern	-3'603	-1'830	-2'286
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit, netto</b>	<b>6'780</b>	-4'796	10'984
Investitionen in:			
▸ Sachanlagen	-9'225	-9'375	-21'370
▸ Immaterielle Werte	-582	-561	-1472
Devestitionen von Sachanlagen	195	355	572
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit, netto</b>	<b>-9'612</b>	-9'581	-22'270
Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	9'548	19'735	16'919
Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-134	-124	-249
Bezahlte Zinsen	-182	-170	-362
Erhaltene Zinsen	4	36	63
Dividendenauszahlungen	-4'051	-6'048	-6'152
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit, netto</b>	<b>5'185</b>	13'429	10'219
Währungsumrechnung	-329	-995	-812
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel	2'024	-1'943	-1'879
Flüssige Mittel Anfang Periode	9'427	11'306	11'306
<b>Flüssige Mittel Ende Periode</b>	<b>11'451</b>	9'363	9'427

## Eigenkapitalnachweis

CHF 1'000	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Übrige Reserven	Eigenkapital Aktionäre Gesellschaft	Minder- heiten	Total Eigenkapital
01.01.2015	28'560	73'724	120'003	-27'294	194'993	881	195'874
Reingewinn	-	-	9'352	-	9'352	181	9'533
Übriges Ergebnis	-	-	-	-13'140	-13'140	-49	-13'189
Gesamtergebnis	-	-	9'352	-13'140	-3'788	132	-3'656
Dividendenauszahlung	-	-6'048	-	-	-6'048	-104	-6'152
30.06.2015	28'560	67'676	123'097	-45'552	173'781	878	174'659
31.12.2015	28'560	67'676	129'355	-40'434	185'157	909	186'066
Reingewinn	-	-	1'888	-	1'888	144	2'032
Übriges Ergebnis	-	-	-	-2'810	-2'810	-80	-2'890
Gesamtergebnis	-	-	1'888	-2'810	-922	64	-858
Dividendenauszahlung	-	-4'032	-	-	-4'032	-19	-4'051
<b>30.06.2016</b>	<b>28'560</b>	<b>63'644</b>	<b>131'243</b>	<b>-43'244</b>	<b>180'203</b>	<b>954</b>	<b>181'157</b>

# Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

## 1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung 2016 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es handelt sich dabei um einen verkürzten Zwischenbericht unter Anwendung von IAS 34 Zwischenberichterstattung.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben einer konsolidierten Jahresrechnung und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung 2015 gelesen werden. Die Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den in der Konzernrechnung 2015 angewendeten (siehe Seiten 92 bis 95 des Geschäftsberichtes 2015).

Die vorliegende Halbjahresrechnung beinhaltet Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Zahlen und damit verbundene Offenlegung beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

## 2. Marktbewertung von Finanzinstrumenten

Um auf kurzfristige Kursschwankungen reagieren zu können, werden teilweise derivative Devisenabsicherungsgeschäfte gehalten. Diese werden zum Marktwert bilanziert. Die Berechnung der Marktwerte basiert auf notierten Marktpreisen am Bilanzstichtag (Stufe 2 der Marktwert-Hierarchie). Der Marktwert der folgenden Bilanzpositionen entspricht in etwa dem Buchwert: Flüssige Mittel, Forderungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte, Finanzverbindlichkeiten, betriebliche Verbindlichkeiten.

## 3. Weitere Angaben

Die Starrag Group unterliegt keinen saisonalen oder konjunkturellen Effekten, da eine stetige Umsatz und Margenarbeit auch bei allfälligen kurzfristigen Schwankungen im Auftragseingang durch einen Auftragsbestand mit einer Reichweite von mehr als einem halben Jahr abgesichert ist.

Der Personalaufwand des ersten Halbjahres 2016 ist belastet mit Restrukturierungskosten aus Personalmassnahmen an verschiedenen Standorten von 1.0 Mio. CHF.

## 4. Freigabe der konsolidierten Halbjahresrechnung

Nach dem 30. Juni 2016 sind keine Ereignisse aufgetreten, die für die Beurteilung der vorliegenden Halbjahresrechnung wesentlich sind. Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 18. Juli 2016 durch den Verwaltungsrat genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

# Turbinenschaufeln adaptiv gefertigt



Starrag hat ein flexibles Fertigungssystem mit vier Bearbeitungszentren zur sicheren und kundenindividuellen Serienbearbeitung von Turbinenschaufeln entwickelt und lebt damit den Grundgedanken von Industrie 4.0.

Die Neuentwicklung von Starrag dient der äusserst anspruchsvollen Endbearbeitung präzisionsgeschmiedeter Turbinenschaufeln aus Titan, die in Flugzeugtriebwerken zum Einsatz kommen. Das Fertigungssystem repräsentiert den neusten Stand der Technik. Um bis zu 40'000 Schaufeln im Jahr sicher produzieren zu können, nutzt Starrag sein langjähriges Know-how sowohl in der Gesamtkonzeption als auch mit Blick auf die einzelnen Bearbeitungsschritte. So wird zum Beispiel aufgrund verfahrensbedingter kleiner Unterschiede zwischen den einzelnen Bauteilen für jede Schaufel ein individuelles Fräsprogramm generiert. Das ermöglicht dem Kunden eine substantielle Steigerung seiner Produktivität.

Die Kompetenz von Starrag kommt nicht nur in der Maschine als solcher, sondern auch in den Bearbeitungsprozessen zum Ausdruck. So gelangen sowohl eine eigens entwickelte Bearbeitungs-Software als auch eigene Fräswerkzeuge zum Einsatz. Um für die vier Bearbeitungszentren, die rund um die Uhr zerspanen, den hohen Bedarf an Werkzeugen zu decken, kombiniert Starrag die verkettete Fertigungsanlage

mit zwei Werkzeugschleifmaschinen einschliesslich Hilfseinrichtungen. Deren benötigte Kapazität wird vom Leitreechner vorausgeplant. Diese Konfiguration bedeutet für den Kunden ein erhebliches Plus an Sicherheit in der Produktion. Sämtliche Parameter des Fertigungssystems können jederzeit und aktuell über eine eigene Softwarelösung auch auf mobilen Endgeräten wie Tablet und Mobile eingesehen und kontrolliert werden – ganz im Sinn von Industrie 4.0.



## Werkzeugmaschinen für hohe Genauigkeit und Produktivität

Die Starrag Group ist ein technologisch weltweit führender Hersteller von Präzisions-Werkzeugmaschinen zum Fräsen, Drehen, Bohren und Schleifen von Werkstücken aus Metall, Verbundwerkstoffen und Keramik. Zu den Kunden zählen vor allem international tätige Unternehmen in den Zielmärkten Aerospace & Energy, Transportation & Industrial Components und Precision Engineering. Das Portfolio an Werkzeugmaschinen wird ergänzt um Technologie- und Servicedienstleistungen und ermöglicht den Kunden substantielle Produktivitätsfortschritte.

Die Produkte werden unter folgenden strategischen Marken vertrieben: Berthiez, Bumotec, Dörries, Droop+Rein, Heckert, Scharmann, SIP, Starrag, TTL, WMW. Die Firmengruppe mit Hauptsitz in Rorschach/Schweiz betreibt Produktionsstandorte in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Indien sowie Vertriebs- und Servicegesellschaften in zahlreichen weiteren Ländern.

Die Starrag Group ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (STGN).

# Terminkalender

- › **26. Januar 2017** Erste Informationen zum Jahresabschluss 2016
- › **10. März 2017** Geschäftsbericht 2016 sowie Analysten- und Bilanzmedienkonferenz in Zürich
- › **28. April 2017** Generalversammlung in Rorschach
- › **27. Juli 2017** Halbjahresbericht 2017

## Kontakte

Walter Börsch, CEO  
T +41 71 858 81 11

Gerold Brütsch, CFO  
T +41 71 858 81 11

[investor@starrag.com](mailto:investor@starrag.com)



starrag

Starrag Group

---

Berthiez  
Bumotec  
Dörries  
Droop+Rein  
Heckert  
Scharmann  
SIP  
Starrag  
TTL  
WMW

Starrag Group Holding AG  
Seebleichstrasse 61  
9404 Rorschacherberg  
Schweiz

T +41 71 858 81 11

[investor@starrag.com](mailto:investor@starrag.com)  
[www.starrag.com](http://www.starrag.com)